



Blutspenderehrung beim DRK Heepen

Heepen (WB). Eine Blutspenderehrung wird am Montag, 30. November, im DRK-Heim in Heepen, Rüggesiek 21, durchgeführt. An diesem Termin nehmen Blutspender teil, die für 25-maliges bis 100-maliges Spenden geehrt werden. Beginn des Treffens ist um 19.30 Uhr.

Viel Rock 'n' Roll der »Beat-Knights«

Heepen (WB). Jede Menge Rock 'n' Roll mit der Gruppe »Beat-Knights« wird am Samstag, 28. November, in der Alten Wassermühle zu Bentrup, Salzfurter Straße 145, geboten. Die Band war hier bereits im Sommer zu Gast. Einlass zur Veranstaltung ist um 20 Uhr.

Deckertstraße dicht in der Einmündung

Gadderbaum (WB). Voraussichtlich bis Freitag, 27. November, ist der Einmündungsbereich der Deckertstraße zum Eggeweg voll gesperrt. Grund sind Arbeiten an den Versorgungsleitungen. Die Buslinie 28 wird während dieser Zeit durch die Straße Am Großen Feld und den Hortweg geführt.

Mit der VHS den Disco-Fox lernen

Baumheide (WB). Die Volkshochschule veranstaltet vom 26. November bis 10. Dezember, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr, für interessierte Tanzpaare einen dreiteiligen Kursus »Disco-Fox«. Der Kursus wird im Saal des Freizeitzentrums Baumheide, Rabenhof 67, durchgeführt. Weitere Informationen und Anmeldung unter ☎ 0521/510.

Infoabend für werdende Eltern

Bethel (WB). Einen Informationsabend für werdende Eltern veranstaltet die Frauenklinik des evangelischen Krankenhauses Bielefeld in Bethel am Donnerstag, 26. November, in der Cafeteria Gilead I, Burgsteig 13. Privatdozent Dr. Andreas Luttkus und das Team des Kreißsaals, der Wöchnerinnenstation und der Kinderklinik berichten Wissenswertes rund um die Geburt und stehen für Gespräche zur Verfügung.

Noch mehr Rüstzeug für die Zukunft

»Betheljährlinge« informieren sich über ihre beruflichen Chancen

Bethel (WB). Wie läuft ein Einstellungstest ab, was ist ein Assessment-Center, welche Ausbildungen kann ich in Bethel machen, wie bewerbe ich mich an einer Uni? Die 208 jungen Menschen, die zurzeit das Betheljahr absolvieren, haben viele Fragen, wenn sie an ihre berufliche Zukunft denken. Einige von ihnen wurden jetzt geklärt: Zum ersten Mal fand ein Berufsvorbereitungstag statt, für den auch Fachleute der Firma Goldbeck und der BKK Diakonie gewonnen werden konnten.

Rund die Hälfte der »Betheljährlinge« nutzte die Chance, Tipps für Vorstellungsgespräche und schriftliche Bewerbungen zu bekommen oder sich über Ausbildungsmöglichkeiten in Bethel und die Studiengänge der Bielefelder Hochschulen beraten zu lassen.



17 ehemalige Hellwegschüler haben sich am Samstag die Gelegenheit nicht entgehen lassen, ihren alten Klassenraum zum ersten Mal nach 37 Jahren wieder zu betreten. Es war ein fröhliches Klassentreffen mit vielen Erinnerungen. Foto: Christina Ritzau

Wiedersehen in der alten Schule

Hellwegschüler kommen aus ganz Deutschland zum Klassentreffen

Stieghorst (cr). Ein Klassentreffen nach 37 Jahren ist eher ungewöhnlich. Aber Organisator Werner Maaß hatte eine ganz einfache Erklärung dafür, dass sich 19 ehemalige Hellwegschüler genau jetzt wieder gesehen haben: »Wir wollten nur mal antesten, ob das noch klappt«, schmunzelte der 52-Jährige.

In drei Jahren jährt sich nämlich der Schulabschluss zum 40. Mal

und das, da sind sich die ehemaligen Klassenkameraden einig, müsse auf jeden Fall gefeiert werden.

Für Maaß war es nicht einfach, seine Schulkameraden, die über ganz Deutschland verteilt sind, zusammen zu trommeln. »Zwei Leute von 36 habe ich nicht gefunden«, bedauerte er. Dennoch war die Resonanz groß. Und die Wiedersehensfreude ebenso.

Nach einem Gang durch das alte Schulgebäude am Lipper Hellweg, in dem sich heute die Bonifatiuschule befindet, endete das Klassentreffen in einem ge-

mütlichen Abend in der Gaststätte Sieker Mitte. - Natürlich nicht ohne zahlreiche Anekdoten aus der Schulzeit. Hans-Ulrich Dumdey erinnerte sich schmunzelnd an einen Zelturlaub auf Priwall. »Das ging nach dem Motto 'Vorne rein, hinten raus', erzählte er. Denn nachdem die Lehrerin Gute Nacht gesagt hatte, waren Jungen und Mädchen natürlich noch verabredet. »Ein bisschen Randal war hier immer«, lachte Ditmar Dorka und gab die Geschichte einer Beinahe-Brandstiftung mit Wunderkerzen zum Besten.

Am Klassentreffen haben teil-

genommen: Ursula Blasius, Angelika Burek geb. Staubach, Ditmar Dorka, Hans-Ulrich Dumdey, Doris Ellermann geb. Preißner, Anita Grothkopf geb. Westerwelle, Harald Heinze, Ralf Holtmann, Hartmut Illgner, Peter Koch, Ulrike Kohbus geb. Blanke, Zbigniew Kosakiewicz, Annegret Kramwinkel geb. Wilhelm, Sylvia Lutter geb. Fürst, Werner Maaß, Petra Ottemeyer, Dieter Rudolf, Dagmar Sauer geb. Drescher und Birgit Seliger. Die ehemalige Lehrerin Jutta Heller (78) war aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend.

Bald gibt es zusätzliche Räume

Politiker besuchen Offene Ganztagsgrundschule in Hillegossen

Hillegossen (WB). Die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule in Hillegossen bekommt zusätzliche und größere Räume. Das konnte die Grundschulrektorin Sigrid Laux einer Gruppe von

SPD-Politikern mitteilen, die sich über die Entwicklung der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS) vor Ort informierte.

Mit der Arbeiterwohlfahrt als Anbieter der Hillegosser OGS sei

man sehr zufrieden, so Laux. Die jetzigen Räumlichkeiten in den umgebauten ehemaligen Duschen allein seien aber für die mehr als 75 Kinder, die das Angebot wahrnehmen, zu klein. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Hans-Dieter Koch begrüßte, dass jetzt eine Erdgeschoßwohnung hinter der Amtsnebenstelle für die OGS genutzt werden könne. Der Umbau soll bis Ostern 2010 erfolgen. »Dann bekommen auch die Mitarbeitenden der OGS eine ordentliche Arbeitsstätte, dann der sie ihre Angebote vor- und nachbereiten können«, betonte der SPD-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksvertretung Stieghorst, Reinhard Schäffer. Für den Hillegosser Ortsverein sagte Ratsherr Ingo Stucke, der Ausbau und Aufbau der OGS sei ein Erfolgsprojekt, das man jahrelang den konservativen Mehrheiten in der Bezirksvertretung abringen müssen. Er hoffe, dass die schwarz-gelben Pläne eines Betreuungsgeldes im Bund dieses nicht wieder zunichte machten.



SPD-Kommunalpolitiker bei ihrem Besuch in der Grundschule Hillegossen, die den offenen Ganztags anbietet.



Hoffen auf eine großes Interesse (von links): Jens Ohlemeyer, Christian Kracht und Johannes Hendrik Moser. Foto: Ludmilla Ostermann

Schüler engagieren sich im Umweltschutz

Klimawandel Thema bei Bielefelder Schülern

Bielefeld (lud). »Information, Emotion, Aktion« ist das Motto der ersten Bielefelder Film-Klimawoche vom 30. November bis zum 4. Dezember 2009. Kurz vor dem Weltklimagipfel in Kopenhagen informieren Schüler darüber, wie es um die Welt bestellt ist und was jeder einzelne tun kann.

Die Arbeitsgemeinschaft Klima- und Umweltschutz der Friedrich-von-Bodelschwingh Schulen gibt es noch nicht lang. Erst nach den Sommerferien fand sich die Gruppe aus zwölf Schülerinnen und Schülern unter der Leitung von Lehrer Jens Ohlemeyer zusammen. Gleich zu Beginn gibt es aber große Pläne: Eine Woche lang sollen Filmbeiträge, Vorträge und Informationsveranstaltungen in der Aula des Gymnasiums Am Zionswald die Öffentlichkeit aufwecken. »Es geht darum, sich mit der Thematik des Klimawandels auseinander zu setzen. Klar ist, nach dem Gipfel in Kopenhagen muss es ein bindendes Abkommen zwischen allen beteiligten Ländern geben«, erklärt Jens Ohlemeyer. Mit der Aktion soll gezeigt werden, dass auch jeder Mensch selbst seinen Beitrag leisten kann. Jeden Abend ab 18 Uhr beginnt das Programm mit fachkundigen Beiträgen zum Thema. Anschlie-

ßend sollen Filme gezeigt und diskutiert werden, darunter auch der Dokumentarfilm »The 11th Hour« (Die elfte Stunde) von Schauspieler Leonardo DiCaprio. Stände informieren über Möglichkeiten, der Energieeinsparung im Alltag. Am Freitag ist Frank Schweikert, Organisator der Hamburger Klimawoche zu Gast. Auf sechs LCD-Bildschirmen zeigt er Aufnahmen eines Korallenriffs bei Belize in der Karibik. Bei einer Erwärmung der Erde um weitere 1,5 Grad würden diese bereits absterben.

»Wir sind stolz und froh, so eine Sache unterstützen zu können. Ganz besonders, wenn sie von Jugendlichen initiiert ist«, sagt Christian Kracht, Marketingleiter der Stadtwerke Bielefeld. Das Unternehmen verfolgt ebenfalls das Ziel des Umweltschutzes, haben 23 Millionen Euro in regenerative Anlagen investiert.

Die Schüler der AG gehen selbst mit gutem Beispiel voran: Sie wollen CO₂-neutrale Schule werden. »Auch wenn es nicht so schnell geht, ist es doch möglich«, weiß Johannes Hendrik Moser, Mitglied der AG. Und Ohlemeyer fügt hinzu: »Die Einführung von Erdwärme oder einer Solaranlage auf dem Dach sind ein Anfang.«



Susanne Gansweid (links), Personalentwicklerin der Firma Goldbeck, verriet den »Betheljährlingen« (von links) Inga Büschke, Raphael Dickfelder und Marc-Christopher Benseik, worauf es bei einem Vorstellungsgespräch ankommt.